

Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen.
(Errichtet von mehreren Einwohnern, den 1. Nov. 1828. Erste Versammlung den 30. Oct. 1828.)

Directoren.

Herr Ludwig Jarren, Kaufmann.
- Peter de Voss, Kaufmann, Protocollführer und Cassirer.
Joh. Friedr. Erhard Kraus, Kaufmann.

Die erste Prämien-Vertheilung an verdiente Personen fand am 1sten Nov. 1829 Statt, und ist dieselbe bis zum Jahre 1837 incl. alljährlich an demselben Tage wiederholt. Zur Aufmunterung wurden, laut Beschlusses der General-Versammlung im Jahre 1830, noch an 10 junge Dienstmädchen, welche wenigstens 5 Jahre ununterbrochen bei derselben Brodherrschaft gedient, 10 $\mathcal{K}$ an jede ausgetheilt, und dieser Aufmunterungs-Prämie, vom Jahre 1835 an, ein Schl. Holst. Gesangbuch und ein Communionbuch beigegeben.

Jedes Mädchen, welches Anspruch auf eine Prämie machen will, hat sich, zufolge Beschlusses der General Versammlung im Jahre 1832, mit einem bei der Direction abzufordernden Zeugnisbuche zu versehen.

Zufolge Beschlusses der General-Versammlung im Jahre 1837, können nur solche Dienstmädchen Prämien erhalten, welche beweisen, dass sie wenigstens seit ihrem 20sten Jahre fortwährend in Altona gedient haben. Ferner ist in einer im Jahre 1838 gehaltenen General Versammlung beschlossen worden, dass die Prämienvertheilung künftighin alljährlich am Geburtstage Sr. Majestät des regierenden Königs Statt finden, so wie, dass der bisherige Beitrag der Mitglieder von zwei Species auf einen Species herabgesetzt werden solle.

In Verbindung mit diesem Institut wurde zur Feier des Festes der fünf und zwanzigjährigen Regierung hochseligen Königs Frederik des Sechsten, am 13. März 1833 gegründet, ein

Beihilfe-Fond für alternde treue Dienstmädchen.

Administratoren.

Herr C. H. A. Stoeniger, Kaufmann.
- Johannes Hansen, Kaufmann.

Diejenigen Dienstmädchen, welche dereinst Ansprüche an eine jährliche Beihilfe machen wollen, müssen nach §. 3 des von den Theilnehmern einstimmig genehmigten Plans und zufolge §. 10 des Zeugnisbuches den Administratoren durch ihre Zeugnisbücher beweisen, dass sie noch dienen und nach der Stiftung des zur Beihilfe bestimmten Fonds die drei verschiedenen Prämien erhalten haben, wonach sie bei eintretender Alterschwäche, durch die sie für geringeren Lohn zu dienen genöthigt sind, eine jährliche Beihilfe von 15 $\mathcal{K}$ und bei noch mehr zunehmender Schwäche in späteren Jahren eine Beihilfe von 30 $\mathcal{K}$ Cour. jährlich, so lange die Administration dieses planmässig findet, gewärtigen können.

Der Wohlthätigkeits-Verein für Muttersorge und Kindespflege.

(Ward gestiftet den 28sten Januar 1816.)

Der Wohlthätigkeits-Verein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armen-Anstalt noch nicht zur Last fallender verheiratheter Wöchnerinnen, und nicht bei ihrer ersten Niederkunft zum besondern Zweck gemacht. Er übt in der Stille ein gemeinnütziges Werk, und hat seit seiner Entstehung jetzt mehr als 1600 Familien der Nothwendigkeit, unsere Stadt-Armencasse mit ihren Klagen zu belästigen, entzogen, mehrere Mütter ihren Gatten und Kindern erhalten, und viele Kinder aus Lebensgefahren gerettet. Er besteht aus 130 Mitgliedern und einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, vier Districts-Frauen, einem Secretair und einem Cassirer, die jährlich am Stiftungstago gewählt werden.

Vice-Präsidentin.

Frau Sachwalterin Amalie Schmid, geb. Vogler, Palmallee, S. S. no 26

Madame Cord
Madame Blau
Frau Justizrä
Frau Pastorin
Gräfin
Madame Vogt

Herr Kammer

Fräulein Ida

Madame Ros
Madame Wil
Fräulein Eli
Frau Majorin
Fräulein Sop
Madame Mot
Madame Wa
Madame Wei
Fräulein Bec
Fräulein Pau
Fräulein Poe
Madame Sto
Frau Geheir
Frau Ertzrä
Baroness vo
Madame Sto
Fräulein Eck

Der V
und Kranken
das Elend de
ders aber si
Gegenstand i
vorzubringen
sich vorzugsw
ehrten Mitgl
wollen es bei
bürger ihnen

Die erste, ge
gr. Frei
Die zweite,
Das Loc

Herr Oberco

- Senator
- Advocat
- Kateche
- J. B. E

Soiled Document

Bleed Through